

Geschäftsbericht 2017 dahlia oberaargau ag

Thema:
Die FaGe-Ausbildung bei dahlia
Unterwegs mit zwei Lernenden



Inhalt

- 4 Bericht des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung
- 6 Organisation
- 9 **Ausbilden – eine Passion von dahlia**
- 19 Finanzbericht
- 20 Bilanz
- 21 Erfolgsrechnung
- 22 Anhang zur Jahresrechnung
- 23 Verwendung des Bilanzenerfolgs
- 24 Revisionsbericht
- 26 Adressen dahlia oberaargau ag

Empathie und Fachkompetenz – unsere Lernenden werden vielseitig gefördert und gefordert

Bericht des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

Herzlich willkommen bei dahlia!

Es freut uns, Ihnen den Geschäftsbericht 2017 vorzulegen. Wir wollen Ihnen in geraffter Form einen Überblick über das vergangene Geschäftsjahr geben und Sie transparent und nachvollziehbar informieren.

Was würden wir tun ohne unsere Kolleginnen und Kollegen, die mit Herz, Verstand und Wissen auf allen Stufen unseres Unternehmens arbeiten?

Und darum richten wir zuallererst unseren aufrichtigen Dank an alle Mitarbeitenden der dahlia oberoargau ag für die wertvolle tägliche Arbeit!

Sparen oder nicht sparen?

Man ist fast geneigt zu sagen: wie üblich ...

Nur, leider ist es eine Tatsache, dass im Grossen Rat des Kantons Bern schon wieder eine Spardebatte stattfand. In der letzten Sessionswoche des Jahres 2017 wurden nebst einer Vielzahl anderer Sparvorschläge bzw. -anträge auch über solche in unserem Bereich verhandelt. Vorgeschlagen wurde u.a. eine Kürzung des Tarifs um CHF 2.50 pro Pflageitag. Der Verband Bernischer Betreuungs- und Pflegezentren (vbb) hat sich mit sehr grossem Einsatz, einer transparenten, sachlichen und glaubwürdigen Information, erfolgreich dagegen zur Wehr gesetzt. Der Grosse Rat hat den Sparantrag einstimmig zurückgewiesen.

Für uns ist dieser «Abwehrerfolg» kein Grund, die Hände in den Schoos zu legen. Wir stellen uns der steten Herausforderung, unsere Leistungen möglichst kosteneffizient zu erbringen. Allfällig positive Resultate (Gewinne) bleiben zu 100% im Unternehmen und werden zu dessen Entwicklung im Interesse unserer Bewohnerinnen und Bewohner und der Mitarbeitenden eingesetzt!

Sanieren, Schadstoffe und ein neues Angebot!

Neue, massiv strengere Vorschriften im Bereich der Schadstoffsanierung führten einerseits zu einer nicht mehr aufholbaren Verzögerung von rund 8 Wochen beim Sanierungsprojekt in Herzogenbuchsee und andererseits zu massiven Mehrkosten, die von der Eigentümerin (SRO AG) getragen werden müssen. Das Sanierungsprojekt wäre ohne diese Einschränkung sowohl in zeitlicher als auch in finanzieller Hinsicht ausgezeichnet auf Kurs. Der Fahrplan für den Bezug der sanierten Räumlichkeiten kann ohne wesentliche Verzögerungen eingehalten werden und wir freuen uns, im Verlaufe des Jahres 2019 das sanierte «alte Spital» in neuem Glanz beziehen zu können. Dereinst werden am Standort Herzogenbuchsee rund 85 Plätze für betreuungs- und pflegebedürftige Menschen angeboten. Neu werden neben der Physiotherapie, der TCM-Praxis und der Arztpraxis auch die Psychiatrischen Dienste SRO ihre Dienste anbieten und damit den Standort in Herzogenbuchsee um ein wichtiges Angebot ergänzen und aufwerten.

Aussiedeln, bauen und planen!

Die erste Bauetappe am Standort Wiedlisbach, nämlich die Aussiedelung des landwirtschaftlichen Betriebes, konnte begonnen werden. Zu Beginn des Herbstes 2018 sind die neuen Gebäude (Wohnhaus und Betriebsgebäude) bezugsbereit, und gleich anschliessend wird mit dem Rückbau der alten Landwirtschaftsgebäude, die sich auf dem Heimareal befinden, angefangen.

Bereits viel Zeit und Arbeit wurde in die Planungsarbeiten für das Dorf für Menschen mit Demenz investiert. Der Zeitplan sieht vor, dass das Baubewilligungsverfahren gegen Ende 2018 gestartet wird.

Ein Zeitplan mit vielen Abhängigkeiten ist insgesamt auf Kurs!

Der Gesamtplan über alle laufenden Bauprojekte zeigt, dass letztlich keine wesentlichen Abweichungen in zeitlicher Hinsicht eintreten werden. Bis dato konnten die bewilligten Teilprojekte auch aus der finanziellen Optik ohne negative Abweichungen abgeschlossen werden.

An dieser Stelle sprechen wir den Eigentümern, der SRO AG und der IGO, unseren besten Dank für ihr sehr grosses Engagement zugunsten der Erneuerung und Entwicklung der Infrastrukturen aus!

Bewegtes Tagesgeschäft!

Alle Standorte waren – zwar etwas unterschiedlich, aber auf hohem Niveau – ausgelastet, und das trotz der hohen Bautätigkeit. Die Fluktuation bei den Bewohnerinnen und Bewohnern nimmt weiter zu, die durchschnittlichen Aufenthaltszeiten nehmen ab. Ein Trend, der sich weiter akzentuiert und uns entsprechend fordert. Weiterbildung auf allen Stufen ist uns Pflicht und Aufgabe.

Zur Erfolgsrechnung und Bilanz verweisen wir auf den Finanzbericht auf Seite 19.

Marte Meo auch im Emmental!

Die MarteMeo-Fachtagung in Wiedlisbach war ein voller Erfolg. Wiederum kamen viele Interessierte Fachpersonen nach Wiedlisbach, um sich über diese interaktive Methode im Umgang mit an Demenz erkrankten Menschen zu informieren. Die internen Weiterbildungen in der Anwendung von Marte Meo wurden konsequent weitergeführt. Ab 2018 wird Marte Meo auch an den dahlia Standorten im Emmental

eingeführt. Damit wird die Methode an sämtlichen dahlia Standorten zum Einsatz kommen.

Wechsel im Verwaltungsrat

Auf die Generalversammlung 2017 demissionierte Simon Bichsel als Präsident und Mitglied des Verwaltungsrates der dahlia oberoargau ag. Verwaltungsrat und Direktion sprechen ihm für sein grosses Engagement für das Unternehmen ihren herzlichen Dank aus. Er war seit der Gründung der dahlia oberoargau ag stets aktiv im obersten Führungsorgan tätig.

Als neues Mitglied im Verwaltungsrat wählte die Generalversammlung Dr. iur. Christian Witschi, Bern. In der Folge wählte ihn der Verwaltungsrat zu seinem Präsidenten.

Mit Mut und Zuversicht unterwegs!

Was können wir den wiederholt negativen Presseartikeln über unsere Branche, dem falsch verstandenen und missbräuchlich verwendeten Slogan «ambulant vor stationär», dem teilweise leider schlechten Image (teuer und ineffizient) und den tief verwurzelten Ängsten vor einem Heimeintritt entgegenhalten? Die Antwort heisst: unsere Leistungsbereitschaft, unsere Offenheit für Neues, unser Lernwille und unser tägliches Engagement, das Bestmögliche für unsere Bewohnerinnen und Bewohner zu geben. Nicht umsonst lautet unser Motto: Wohl und geborgen!

Dr. Christian Witschi
Präsident des Verwaltungsrates

Urs Lüthi
Delegierter



Organisation

(Stand 31. März 2018)

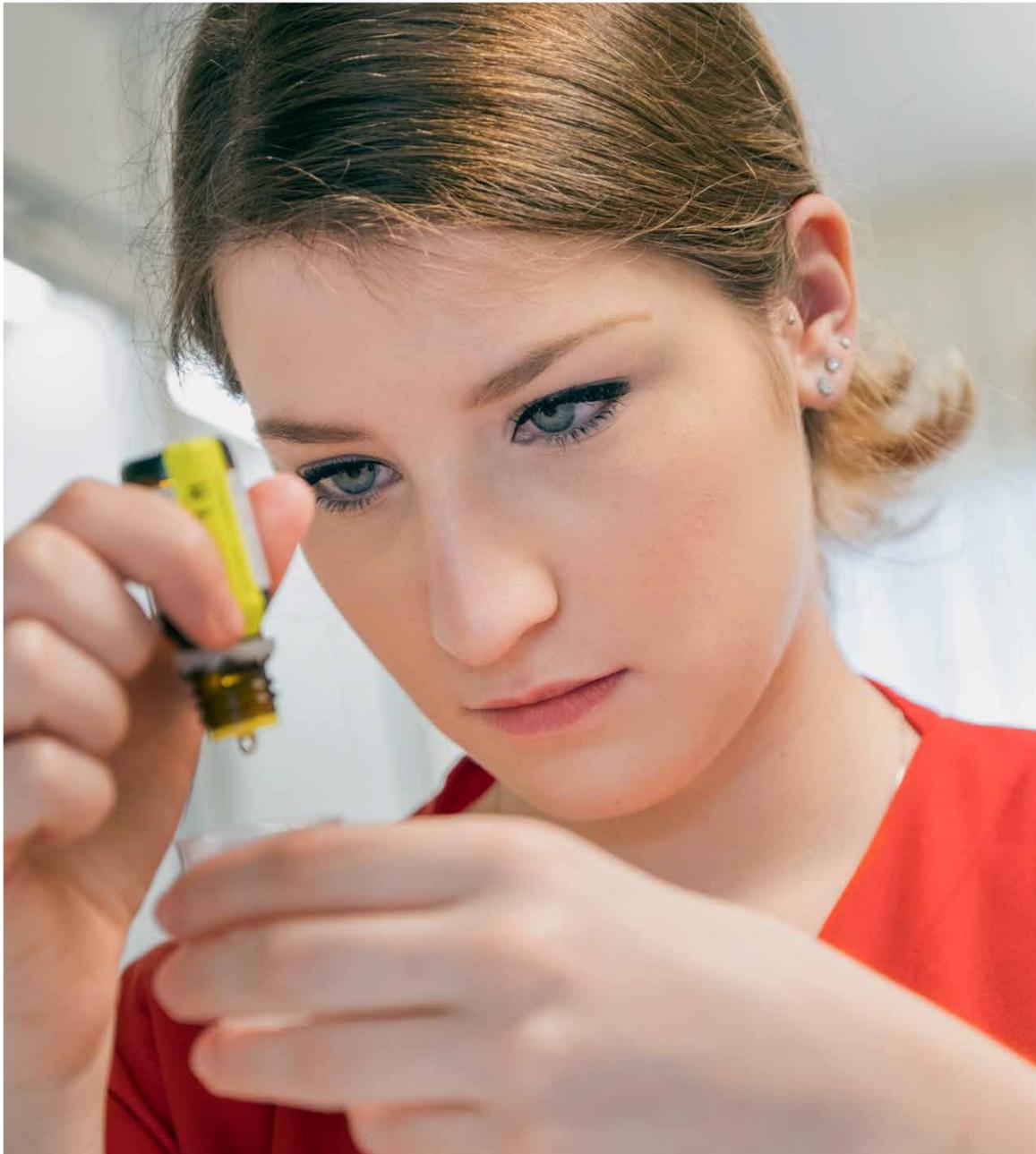
Verwaltungsrat

Witschi Christian, Dr. iur., Bern	Präsident
Lüthi Urs, Langnau	Delegierter
Cattaneo Kathrin, Herzogenbuchsee	Mitglied
Imhof Alex, PD Dr. med., Langenthal	Mitglied
Kohli Andreas, Dr., Aarwangen	Mitglied
Müller Beat, Melchnau	Mitglied
Ruf Charlotte, Herzogenbuchsee	Mitglied
Streit André, Weissenburg	Mitglied

Direktion

Lüthi Urs	Vorsitzender
Hayoz Rolf	Leiter Finanzen
Laich Franziska	Leiterin
	Pflege und Betreuung
	Wiedlisbach
Neuenschwander Urs	Standortleiter
	Herzogenbuchsee, Huttwil und Niederbipp
Schüpbach Regina	Leiterin Human Resources
Sommer Martin	Standortleiter Wiedlisbach
Staude Brigitte	Leiterin Hotellerie





Verantwortung und Zuverlässigkeit – für FaGe selbstverständlich

Ausbilden – eine Passion von dahlia

Hüben wie drüben wird der Pflegenotstand ausgerufen. Zu wenig Pflegefachpersonal stehe im Einsatz! Die Zukunft wird trübe gezeichnet ...

Fakt ist, dass tatsächlich im Bereich des diplomierten Pflegepersonals der Arbeitsmarkt völlig ausgetrocknet ist und daher durchaus von einem Mangel gesprochen werden muss.

Diese Situation wurde erkannt, leider spät, aber sie wurde erkannt und Massnahmen zur Linderung bzw. Behebung dieses Mangels eingeleitet. Eine der wichtigsten und gleichzeitig erfolgreichsten war und ist der Ausbildungslehrgang zur Fachangestellten Gesundheit (FaGe).

Die FaGe-Lehre ist eine dreijährige grundsolide Ausbildung, die jeder Absolventin, jedem Absolventen beste Perspektiven für die berufliche Tätigkeit und Entwicklung eröffnet.

dahlia engagiert sich mit Herzblut, jungen zukünftigen Berufstätigen die Ausbildung zur/zum FaGe zu ermöglichen. 2017 standen insgesamt 26 Lernende FaGe in Ausbildung.

Nebst der FaGe-Ausbildung bietet dahlia noch weitere Lehrgänge an (siehe unten). Total beschäftigten wir im Jahr 2017 fünfundvierzig Lernende.

Der Fotograf Michael Meier hat unsere Lernenden, Frau Nicole Debrunner (3. Lehrjahr) und Herrn Julian Steiner (1. Lehrjahr) fotografisch begleitet. Entstanden ist eine Bildergeschichte, welche die Attraktivität des FaGe-Berufs aufs Eindrücklichste widerspiegelt. Wir danken den beiden Lernenden für ihr tolles Mitwirken herzlich!

FaGe – ein vielseitiger Beruf

Der Beruf FaGe kann in die vier Hauptbereiche Betreuung und Pflege, Medizinaltechnik, Hauswirtschaft, Administration und Logistik aufgeteilt werden. Alle Bereiche sind in der täglichen Arbeit wichtig. Den Hauptteil bildet jedoch die Betreuung und Pflege. FaGe sind wichtige und unabdingbare Stützen im Pflgeteam!

Während die diplomierten Pflegefachpersonen HF für den Pflegeprozess und dessen Planung verantwortlich sind und diesen begleiten, sind die FaGe für die konkrete tägliche Umsetzung verantwortlich, leiten das Pflegeassistenten-Personal an und begleiten es. Dank der sehr vielseitigen Ausbildung (auch im hauswirtschaftlichen und administrativen Bereich) können die FaGe wohl auch als die Allrounder im Pflgeteam bezeichnet werden.

FaGe – ein Beruf mit Entwicklungspotenzial

Die FaGe-Ausbildung ist ein Musterbeispiel des dualen Bildungssystems in der Schweiz. Die Berufsmatura kann begleitend zur Ausbildung oder im Anschluss danach absolviert werden und eröffnet damit dem Absolventen den weiteren höheren Bildungsweg. Der Weg zur diplomierten Pflegefachperson HF (Tertiär A) oder auch die Berufsprüfung Langzeit (Tertiär B) kann ohne die Berufsmatura direkt eingeschlagen werden. Das weite Feld funktionspezifischer Lehrgänge und Weiterbildungen eröffnet jeder FaGe äusserst vielseitige Entwicklungsmöglichkeiten.

dahlia als Ausbildungsbetrieb

Alle Berufe und Lehrstellen im Jahr 2017

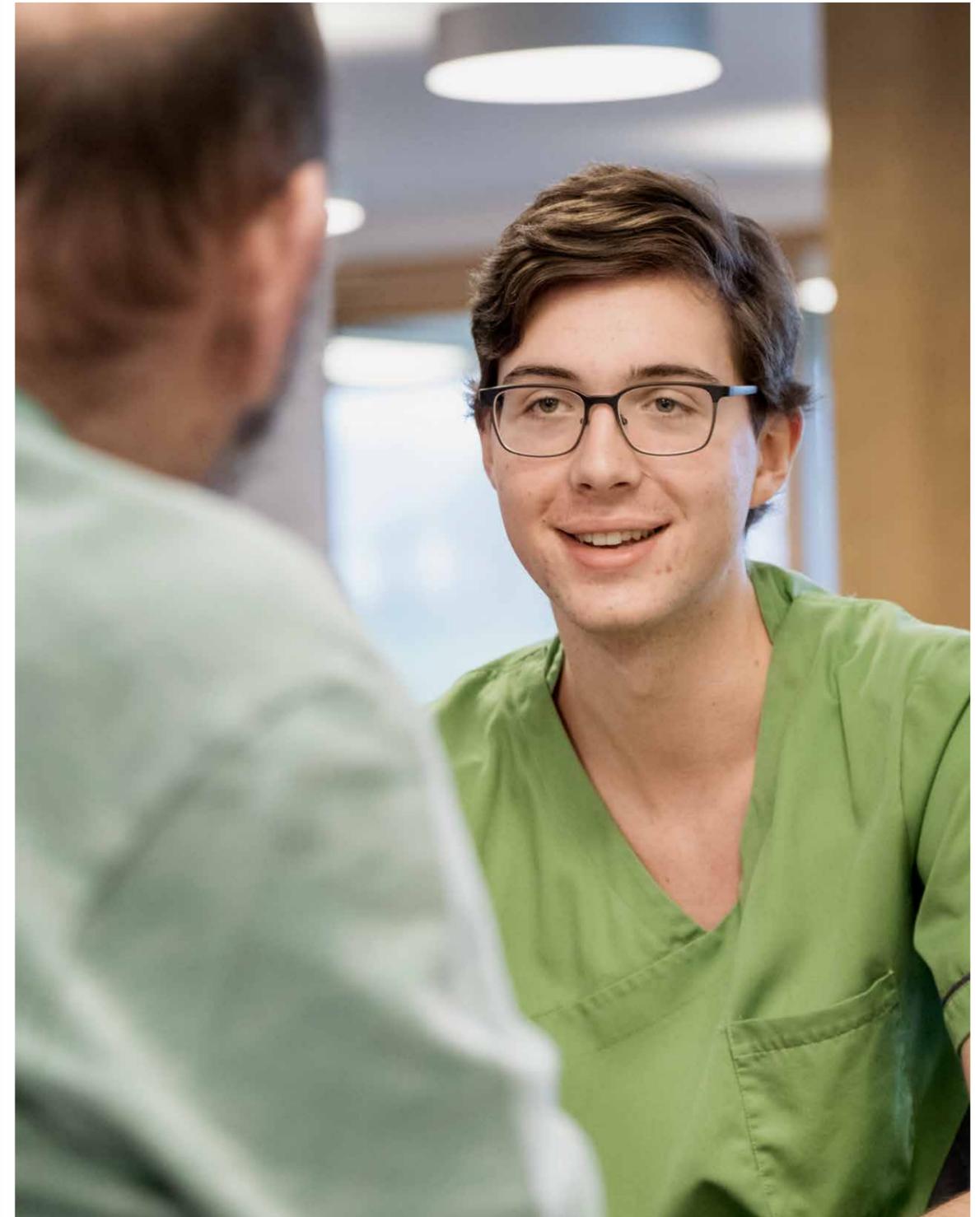
	Lernende
Assistentin Gesundheit und Soziales EBA	10
Fachfrau Gesundheit EFZ	25
Fachfrau Gesundheit mit BM	1
Büroassistentin EBA	1
Koch EBA	3
Koch EFZ	4
Fachfrau Hauswirtschaft EFZ	1

Zusätzlich zu den aufgeführten Ausbildungen bieten wir Praktikumsplätze für diplomierte Pflegefachpersonen HF und weitere höhere Ausbildungslehrgänge in anderen Bereichen des Unternehmens an.

Diverse Praktika für Berufsumsteiger oder Wiedereingliederungen runden unser Ausbildungsangebot ab.



Nicole Debrunner, Lernende FaGe im 3. Lehrjahr, dahlia Herzogenbuchsee



Julian Steiner, Lernender FaGe im 1. Lehrjahr, dahlia Herzogenbuchsee

Ausbildungsort dahlia · Unterwegs mit zwei Lernenden



Der Tag beginnt mit dem Übergaberapport und der Einteilung der Arbeiten im Team



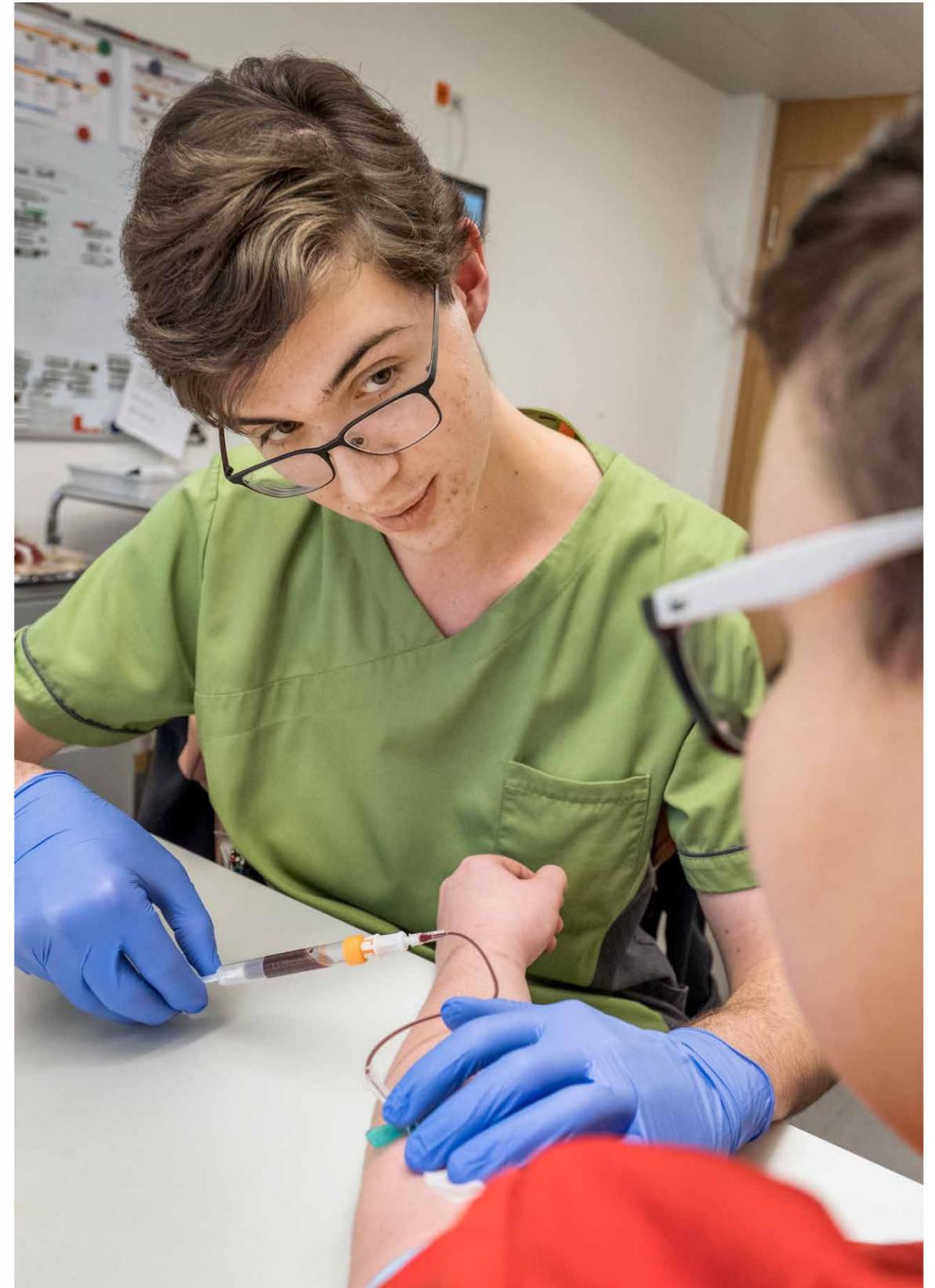
Viel Nähe und Sorgfalt bei der Morgentoilette



Jeder Handgriff muss sitzen – die Berufsbildnerin leitet den Lernenden in der fachgerechten Mobilisation an



Konzentration beim Richten der Medikamente



Berufsbildnerin und Lernender üben die Blutentnahme



Vom Rollstuhl zum Rollator – tägliches Gehtraining unter fachkundiger Begleitung

Finanzbericht

Das Jahr 2017 schliesst mit einem leicht positiven Ergebnis ab. Dank der guten Auslastung, der Zunahme der durchschnittlichen Pflegestufe und einer hohen Kostendisziplin konnte ein mit dem Vorjahr vergleichbares Resultat erarbeitet werden.

Erfolgsrechnung

Insgesamt wurde ein Umsatz von CHF 34.4 Millionen erwirtschaftet. Die Erträge aus Beherbergung, Pflege und Betreuung stiegen gegenüber dem Vorjahr minim um 0.9%. Die übrigen Erlöse konnten insgesamt auf Vorjahresniveau gehalten werden.

Die Zunahme bei den Personalkosten ist auf die Veränderung des Stellenbestandes, bedingt durch den höheren durchschnittlichen Pflegebedarf (RAI-Durchschnitt) und die gestiegenen Kosten für die Sozialversicherungen, zurückzuführen. Der Richtstellenbedarf konnte jederzeit gut eingehalten werden.

Der Primatwechsel (Umstellung vom Leistungs- auf das Beitragsprimat) bei der Pensionskasse Langenthal (PKL) wurde per 1.1.2017 vollzogen. Die damit verbundene Einlage von CHF 1.1 Millionen wurde geleistet (vergleiche dazu GB 2016). Im Jahr 2017 wurde eine Erhöhung der Übergangseinlage bei der Pensionskasse SRO um CHF 330'000 beschlossen. Bei der PK SRO sind die Mitarbeitenden der Standorte Herzogenbuchsee, Huttwil und Niederbipp versichert und bei der PK Langenthal diejenigen des Standortes Wiedlisbach/Attiswil.

Der Sachaufwand liegt mit CHF 11.9 Millionen 1.6% unter dem Vorjahreswert. Die direkten bewohnerbezogenen Aufwendungen für den medizinischen Bedarf, für Lebensmittel, Haushalt etc. verlaufen im Verhältnis zur Belegung. Wir verzeichneten Minderkosten im Bereich des Unterhaltes und der Reparaturen. Weiter haben wir deutlich weniger Anschaffungen im

Bereich der Mobilien, Betten und technischen Einrichtungen getätigt. Im Verlaufe der Jahre 2018 und 2019 werden durch den Bezug des sanierten ehemaligen Spitalgebäudes in Herzogenbuchsee einmalige Kosten anfallen. Die erhöhten Abschreibungen sind auf die Aktivierungen verschiedener Investitionen im Jahre 2016 zurückzuführen.

Nach Berücksichtigung aller betrieblichen und ausserordentlichen Kosten kann ein bescheidenes Jahresergebnis von CHF 45'715 ausgewiesen werden.

Bilanz

Die Bilanzsumme hat sich nur leicht auf CHF 15.7 Millionen erhöht.

In den Aktiven haben sich einerseits die flüssigen Mittel auf einen Bestand von CHF 9.8 Millionen erhöht und andererseits sind die Forderungen infolge von Tarifunsicherheiten um 10,2% angestiegen. Das Anlagevermögen hat aufgrund einer geringen Investitionstätigkeit und unter maximal ausgenutzten Abschreibungsmöglichkeiten abgenommen.

Auf der Passivseite sind die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen leicht tiefer als im Vorjahr. Die kurzfristigen Rückstellungen beinhalten im Jahr 2016 die Buchung von CHF 1.1 Millionen für den Primatwechsel bei der PK Langenthal. Die Zahlung erfolgte im Jahr 2017.

Die langfristigen Rückstellungen konnten weiter erhöht werden und weisen per Ende 2017 einen Bestand von CHF 10.6 Millionen aus. Damit verfügt das Unternehmen über eine dem anspruchsvollen Marktumfeld angemessene Risikofähigkeit.

Der Generalversammlung der dahlia obernburg ag wird beantragt, den Unternehmensgewinn von CHF 45'715 den gesetzlichen Reserven zuzuteilen.

Bilanz

per 31. Dezember
(in Schweizer Franken)

AKTIVEN	2017	2016
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene		
Aktiven mit Börsenkurs	9'817'747	9'576'410
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3'810'752	3'458'396
Gegenüber Dritten	3'810'752	3'458'396
Übrige kurzfristige Forderungen	110'689	77'236
Gegenüber Dritten	110'608	72'241
Gegenüber Aktionären	81	4'995
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	90'593	207'157
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	177'355	241'902
Total Umlaufvermögen	14'007'136	13'561'101
Anlagevermögen		
Sachanlagen	1'730'262	1'995'031
Total Anlagevermögen	1'730'262	1'995'031
TOTAL AKTIVEN	15'737'398	15'556'132
PASSIVEN		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2'015'671	2'269'410
Gegenüber Dritten	369'510	426'699
Gegenüber Aktionären	1'646'161	1'842'711
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	293'619	595'305
Gegenüber Dritten	293'619	595'305
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	1'188'427	1'167'734
Kurzfristige Rückstellungen	156'290	1'363'202
Total Kurzfristiges Fremdkapital	3'654'007	5'395'651
Langfristiges Fremdkapital		
Übrige Langfristige Verbindlichkeiten	2'341	4'173
Gegenüber Dritten	2'341	4'173
Langfristige Rückstellungen	10'591'838	8'712'811
Total Langfristiges Fremdkapital	10'594'179	8'716'984
Total Fremdkapital	14'248'186	14'112'635
Eigenkapital		
Aktienkapital	1'000'000	1'000'000
Gesetzliche Gewinnreserven	443'497	387'733
Jahresgewinn	45'715	55'764
Total Eigenkapital	1'489'212	1'443'497
TOTAL PASSIVEN	15'737'398	15'556'132

Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember
abgeschlossene Geschäftsjahr
(in Schweizer Franken)

	2017	2016
Pensions- und Pflögetaxen Bewohner	32'499'416	32'219'542
Übrige Leistungen für Bewohner	332'964	362'837
Erlöse der Restaurants	716'112	696'761
Leistungen an Personal und Dritte	683'207	722'669
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	34'231'700	34'001'809
Betriebsbeiträge und Spenden	185'082	140'261
Übrige Erlöse	185'082	140'261
Personalaufwand	- 21'956'218	- 21'533'503
Übriger betrieblicher Aufwand	- 11'909'883	- 12'092'694
Abschreibungen/Wertberichtigungen des Anlagevermögens	- 505'670	- 461'475
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Steuern	45'011	54'398
Finanzertrag	705	1'366
Jahresergebnis vor Steuern	45'715	55'764
Jahresgewinn	45'715	55'764

Anhang zur Jahresrechnung 2017 (in Schweizer Franken)

1. Die in der Jahresrechnung angewandten Bewertungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts erstellt. Die wesentlichen Bilanzpositionen sind wie nachstehend bilanziert.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten bilanziert. Auf diese Werte werden individuelle Einzelwertberichtigungen vorgenommen, wobei der Restbestand pauschal zu 2% wertberichtigt wird.

Vorräte

Vorräte werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten und Nettoveräusserungswert bewertet. Die Herstellungskosten umfassen alle direkt zurechenbaren Material- und Fertigungskosten sowie Gemeinkosten, die angefallen sind, um die Vorräte an ihren derzeitigen Standort zu bringen und in ihren derzeitigen Zustand zu versetzen. Die Anschaffungs- und Herstellungskosten werden nach der Methode des gewichteten Durchschnitts ermittelt. Der Nettoveräusserungswert entspricht dem geschätzten Veräusserungserlös abzüglich der geschätzten Kosten für die Fertigstellung und der für den Verkauf anfallenden Kosten. Es werden Wertberichtigungen für unverkäufliche Vorräte und Vorräte mit geringer Umschlagshäufigkeit vorgenommen.

Es wird keine zusätzliche pauschale Wertberichtigung vorgenommen.

Umsatzerfassung

Der Umsatz beinhaltet sämtliche Tarifierlöse, übrige bewohnerbezogene Erlöse und Erlöse aus Leistungen an Personal und Dritte.

Anlagevermögen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten oder zu Herstellungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert.

Zur Berechnung der Abschreibungsbeträge werden folgende Nutzungsdauern und Abschreibungsmethoden angewandt:

Sachanlagen	Nutzungsdauer	Methode
Mobilien und Einrichtungen	10 Jahre	linear
Medizinische Anlagen	8 Jahre	linear
Betriebsinstallationen	7 Jahre	linear
Kommunikationssysteme und Geräte	5 Jahre	linear
Fahrzeuge	5 Jahre	linear

2. Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zur Jahresrechnung

Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt knapp unter 250 Mitarbeitenden (2016: > 250).

Verbindlichkeit gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Per 31.12.2017 bestanden Verbindlichkeiten gegenüber den Personalvorsorgeeinrichtungen von CHF 216'249.30 (2016: CHF 1'277'868.-).

Restbetrag der Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften und anderen Leasinggeschäften

	2017	2016
Leasingverträge	keine	keine
Mietvertrag für die Liegenschaften Herzogenbuchsee, Huttwil, Niederbipp Laufzeit 01.01.2011 – 31.12.2020	3'462'684	4'666'388
Mietvertrag für die Liegenschaften Wiedlisbach Laufzeit 01.01. 2012 – 31.12.2020	4'053'658	5'547'333
Mietvertrag für die Liegenschaft Attiswil Laufzeit 01.09.2015 – 31.12.2020	413'722	552'661

Der jährliche Mietzins ist abhängig von der Auslastung (Miete pro effektiven Pflgetagen). Der ausgewiesene Restbetrag der Mietverbindlichkeiten entspricht den im Berichtsjahr verbuchten Mietaufwendungen multipliziert mit der verbleibenden Mietdauer.

Verwendung des Bilanzenerfolgs

Fortschreibung des Bilanzgewinnes (in Schweizer Franken)	2017	2016
Bilanzgewinn am Anfang des Geschäftsjahres	55'764	122'506
Gewinnverwendung gemäss Beschluss der Generalversammlung – Zuweisung an die gesetzlichen Gewinnreserven	– 55'764	– 122'506
Jahresgewinn	45'715	55'764
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	45'715	55'764

Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinnes (in Schweizer Franken)

	2017 Antrag des Verwaltungsrates	2016 Beschluss der Generalversammlung
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	45'715	55'764
Zuweisung an die gesetzlichen Gewinnreserven	– 45'715	– 55'764
Vortrag auf neue Rechnung	0	0

Revisionsbericht

Bericht der Revisionsstelle **zur eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der** **dahlia oberoargau ag** **Herzogenbuchsee**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der dahlia oberoargau ag bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang (Seiten 20 bis 23 des Geschäftsberichts) für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

PricewaterhouseCoopers AG



Rolf Johner
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Yvonne Burger
Revisionsexpertin

Bern, 9. Mai 2018



In der Pflegedokumentation stehen die Details

Adressen

dahlia Herzogenbuchsee

Stelliweg 24
3360 Herzogenbuchsee

dahlia Huttwil

Spitalstrasse 51
4950 Huttwil

dahlia Niederbipp

Anternstrasse 24
4704 Niederbipp

dahlia Wiedlisbach/Attiswil

Bergstrasse 1
4537 Wiedlisbach

dahlia oberaargau ag

Stelliweg 24
3360 Herzogenbuchsee
Telefon 062 955 52 28
dahlia.oberaargau@dahlia.ch

www.dahlia.ch

Ein Unternehmen von dahlia Verein,
SRO AG und Genossenschaft IGO

Mitglied von



Impressum

Fotografie Michael Meier, Thun
Gestaltung Reto Mettler, Langnau
Litho/Druck Tanner AG, Langnau
© dahlia oberaargau ag



Die Berufsschule – ein wichtiger Partner für die FaGe-Ausbildung



wohl und geborgen.